

Einladung – Programm

bcsd-Herbsttagung mit Erfahrungsaustausch

Stadt. Land. Wissen.

Entwicklungen und Strategien für Städte mit und ohne wissenschaftliche Einrichtungen

24.-26. Oktober 2010 in Magdeburg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

kaum ein Thema hat sich in den letzten Jahren so dynamisch entwickelt wie das Themenfeld Bildung und Wissen. Und dieses Thema findet man nicht mehr nur im Elfenbeinturm der Universitäten und Forschungsinstitute. Es erobert den öffentlichen Raum und damit die Städte.

Die wissenschaftliche Kompetenz der Stadtgesellschaft, herausragende Forschungsleistungen oder Hochschulen sind wichtige Argumente im Standortwettbewerb geworden. Für das Stadtmarketing ergibt sich damit die Herausforderung, diese Potentiale zu erkennen und für die Stadt nutzbar zu machen.

Das fängt mit relativ etablierten Inszenierungen an wie zum Beispiel den langen Wissenschaftsnächten, kann sich aber auch auf Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen bei Marketingkampagnen oder dem Bereitstellen von städtischer Infrastruktur für Hochschulen beziehen.

Wissenschaft ist dabei keinesfalls nur ein Thema für die großen Hochschulstädte, es ist auch für kleinere Städte in Stadtregionen lohnend, denn auch diese Städte haben mit Wissensinstitutionen eine ständig wachsende Zahl möglicher Kooperationspartner.

Diesen Fragen möchten wir uns nicht irgendwo stellen, sondern in Magdeburg, der Stadt, in der 2010 mit dem Wissenschaftssommer eine der zentralen Veranstaltungen zu Stadt und Wissenschaft erlebbar wird. Und wir werden wie immer zahlreiche Beispiele erleben, wie Wissen und Wissenschaft im Stadtmarketing neue Wege in der Zusammenarbeit gegangen sind.

Wir freuen uns auf Sie! Herzlich Willkommen in Magdeburg!

Mit kollegialen Grüßen

gez. Michael Gerber

Der Vorstand der bcsd

Georg Bandarau

Stadtmanager und
Geschäftsführer Stadtmarketing
"Pro Magdeburg" e.V.

Prof. Dr. Andreas Schlüter

Generalsekretär Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft, Berlin

Der Tagungsort - Ottostadt Magdeburg

Der erste römisch-deutsche Kaiser Otto der Große und der Erfinder und Diplomat Otto von Guericke haben die Geschichte und Geschehnisse Magdeburgs maßgeblich geprägt und sie weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht.

Magdeburg kennen lernen heißt auch, Otto von Guericke's Halbkugel-Experiment zu begegnen. Ein naturwissenschaftliches Experiment, das vor gut 350 Jahren den Nachweis der Erdatmosphäre brachte.

Heute ist die Landeshauptstadt Magdeburg nicht nur die zweitgrößte Großstadt Deutschlands, sondern auch eine moderne Stadt geworden, die sich in den vergangenen Jahren zu einem beeindruckenden Wissenschaftsstandort mit nationaler und internationaler Ausstrahlung entwickelt hat. Viele herausragende Wissenschaftler sind heute in Magdeburg zu Hause und prägen mit ihren Forschungsaktivitäten das Image und Stadtbild der Landeshauptstadt.

Mit den Einrichtungen des Technologietransfers, den Innovations- und Gründerzentren sowie den praxisorientierten Wissenschaftsinstituten und zahlreichen An-Instituten ist der Nährboden für neue Technologien und Produkte geschaffen worden. Die Magdeburger Wissenschaftseinrichtungen verstehen sich als Partner für die Industrie und für klein- und mittelständische Unternehmen.



Außerdem ist Magdeburg ein Zentrum der Forschung im Bereich Virtuelle Realität geworden. Das Virtual Development and Training Centre (VDTC) des Fraunhofer Instituts IFF ist spezialisiert auf die Anwendung neuester Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Virtual Reality.



Magdeburg ist ebenso ein leistungsstarker Wirtschaftsstandort, bietet umfangreiche Kultur-, Freizeit-, und Einkaufsmöglichkeiten und dadurch eine hohe Lebensqualität.

Erleben Sie Magdeburg als eine Stadt mit neugierigen Menschen, die studieren, selbst forschen und sich für Wissenschaft begeistern und lassen Sie sich davon anstecken.

Die Ottostadt Magdeburg freut sich auf Ihren Besuch!

| Vorprogramm am Sonntag, 24. Oktober 2010 bcsd-Herbsttagung in Magdeburg | |
|--|---|
| Bis 14.00 | Einchecken im Hotel |
| 14.30 – 16.45 | Stadtrundfahrt zu Land und zu Wasser Erleben Sie Magdeburg aus verschiedenen Perspektiven: Diese Führung kombiniert eine Fahrt mit dem Doppeldecker-Bus mit einer Schifffahrt auf der Elbe. Lassen Sie sich zunächst per Bus entlang der schönsten Sehenswürdigkeiten führen und steigen Sie dann nach der einstündigen Busfahrt auf das Schiff der Weißen Flotte um und erleben die Sehenswürdigkeiten, die nun vom Wasser aus entlang der Stadtsilhouette Magdeburgs zu sehen sind (inkl. Kaffee und Kuchen). |
| 17.00 | <i>Transfer zum Jahrtausendturm – dem höchsten Holzturm der Welt</i> Geschichte lebendig? Wissenschaft hautnah Waren Sie schon einmal in einer Ägyptischen Grabkammer? Wie sieht es in einer Alchimistenküche aus? Haben Sie den bekannten Halbkugelversuch des berühmten Magdeburger Bürgermeisters Otto von Guericke schon einmal selbst durchgeführt? Auf all diese Fragen und auf noch viele andere finden Sie im Jahrtausendturm Antworten. Über 6000 Jahre Wissenschafts- und Technikgeschichte der Menschheit werden auf über 8.000 m ² Ausstellungsfläche auf 6 Etagen interaktiv dargestellt. http://www.mvqm-online.de/jahrtausendturm.html |
| 18.30 | Transfer zum Hotel |
| 19.30 | Abendessen in der Sichtbar Genießen Sie bei einem sachsen-anhaltinischen Abendbuffet die einmalige Sicht und Abendatmosphäre über den Dächern der Ottostadt Magdeburg. |
| Ab 22.00 | Selbstentdeckertour durch die Kneipenmeile Magdeburgs am Hasselbachplatz. |

Hinweis:

Die Teilnahme für das Vorprogramm bitte auf der Anmeldung ankreuzen.

Kosten für das Vorprogramm: 55,- € zzgl. MwSt..

Änderungen vorbehalten

| | Programm am Montag 25. Oktober 2010 bcsd-Herbsttagung in Magdeburg |
|------------------|--|
| 10.00 – 12.00 | Treffen der bcsd-Landesverbände |
| 12.00 – 13.00 | Mittagsimbiss Eröffnung der Begleitausstellung |
| 13.00 - 13.30 | Begrüßung durch die bcsd , <i>Michael Gerber, Bundesvorsitzender der bcsd und Tanja Terruli, Landesbeauftragte des bcsd Landesverbandes Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen,</i> und die Landeshauptstadt Magdeburg , <i>Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg</i> |
| 13.30 – 14.15 | Herausforderungen der Wissensgesellschaft für Städte und Regionen <ul style="list-style-type: none"> - Was bedeutet die Wissensgesellschaft für Städte und Regionen? - Welche Rolle spielt Wissenschaft im europäischen Standortwettbewerb? - Welche Chancen hat der ländliche Raum in der Wissensgesellschaft? - Was kann eine Stadt, eine Region in Deutschland tun, um sich als Wissensstandort zu profilieren? <i>Dr. Klaus R. Kunzmann, Professor emeritus, Fakultät Raumplanung, TU Dortmund</i> |
| 14.15 – 14.45 | Lagebericht oder „Was wissen die Städte“ <ul style="list-style-type: none"> - Wie wird das Wissen weitergegeben? - Trends in der Wissensvermittlung und Wissensmehrung - Beobachtungen bei Städten und Regionen – Wissenstransfer im öffentlichen Sektor - Fallbeispiele aus der journalistischen Praxis <i>Andreas Sentker, Ressortleiter Die ZEIT Wissen, Hamburg</i> |
| 14.45 – 15.15 | Kaffeepause Begleitausstellung |
| 15.15 – 16.00 | Wissenschaft als Motor für Stadtentwicklung und Stadtmarketing – Entwicklung Magdeburgs als Wissenschaftsstandort <ul style="list-style-type: none"> - „Leben an und mit der Elbe“ – der Wissenschaftshafen - Kooperation zwischen Wissenschaftseinrichtungen und Stadt - Wissenschaftsveranstaltungen - ein wichtiger Beitrag zum Stadtmarketing <i>Dr. Dieter Scheidemann, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr der Landeshauptstadt Magdeburg und Dr. Klaus Puchta, Wissenschaftsbeauftragter der Landeshauptstadt Magdeburg</i> |
| 16.00 | Science Slam I |
| 16.15 – 16.45 | Spannend für große und kleine Städte: Aktuelle Formate zur Wissenskommunikation <ul style="list-style-type: none"> - Science Slam - Power Point Karaoke - Weitere Beispiele <i>Markus Weißkopf, Geschäftsführer der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH</i> |
| 16.45 | Science Slam II |
| 17.00 – 17.30 | Pause |

| | |
|--------------------------|---|
| <p>17.30 - 19.00</p> | <p>1. Stadtführung: Wissenschaftshafen als Beispiel für moderne Stadtentwicklung</p> <p>Durch den Ausbau des Handelshafens als Zentrum für Innovation und Wissenstransfer mit Einrichtung einer „Denkfabrik“ soll die wissenschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung gefördert werden. Neue, wegweisende und innovative Institute entstehen neben bereits bestehenden wissenschaftlichen Einrichtungen. Sie erleben einen Rundgang durch den Wissenschaftshafen und besuchen das Virtual Development and Training Centre VDTC des Fraunhofer-Instituts für Fabrikbetrieb und Automatisierung IFF. Seine Hightech-Ausstattung und seine klugen Köpfe machen es zu einem weltweit einzigartigen Forschungszentrum.</p> <p><i>Dr. Dieter Scheidemann, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr der Landeshauptstadt Magdeburg</i></p> <p>2. Stadtführung: Altstadt - Internationale Bauausstellung 2010 – „Leben an und mit der Elbe“</p> <p>Die Landeshauptstadt Magdeburg beteiligt sich an der IBA Stadtumbau 2010 mit dem Thema „Leben an und mit der Elbe“. Grundgedanke dieses Themas ist es, die Stadt baulich wie auch mental wieder an ihren Fluss heranzuführen. Erleben Sie, wie sich die Altstadt an der Elbe in den vergangenen Jahren positiv verändert hat.</p> <p><i>Liane Radike, Abteilungsleiterin Stadtplanungsamt, IBA Stabstelle</i></p> |
| <p>19.00 - 20.00</p> | <p style="text-align: center;">Pause</p> |
| <p>20.00</p> | <p style="text-align: center;">Abendempfang im Palais am Fürstenwall Begrüßung durch Uwe Fabig, Vorstandsvorsitzender des Stadtmarketing “Pro Magdeburg“ e.V.</p> |

Änderungen vorbehalten

| <p align="center">Programm am Dienstag 26. Oktober 2010 bcsd-Herbsttagung in Magdeburg</p> | | | |
|--|---|--|--|
| 9.00 – 9.30 | <p>Highlights aus dem Wettbewerb „Stadt der Wissenschaften“ (seit 2005) Gute Ideen, spannende Projekte und erfolgreiche Netzwerke werden am konkreten Beispiel vorgestellt. <i>Andrea Frank, Programmleiterin Forschung, Wissenschaftsdialog, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Berlin</i></p> | | |
| 9.30 – 10.15 | <p>Wissen in Stadt und Region</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allianzen zwischen Unternehmen und Forschung - Modelle für regionale Kooperationen zwischen Stadt und Wissensinstitutionen - Gewinnung von Talenten für Städte und Regionen <p><i>Dr. Thomas Robbers, Vorsitzender des Deutschen Verbands der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V.</i></p> | | |
| 10.15 – 10.45 | <p align="center">Kaffeepause Begleitausstellung</p> | | |
| 10.45 – 11.20 | <p>Wissenschaft debattieren und Wissenschaft feiern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationale Trends für die Wissenschaftskommunikation - Möglichkeiten für kleine und große Städte <p><i>Dr. Herbert Munder, Wissenschaft im Dialog, Berlin</i></p> | | |
| Workshops | A Kooperationen mit Hochschulen und Forschungsinstituten | B Wissen als Standortfaktor | C Management-Know-how für Stadtmarketing-Entscheider |
| 11.30 – 12.00 | <p>1 Magdeburg - Forscher, Denker und Erfinder Wie man die Wissenschaftler einer Stadt als Testimonials für das Stadtmarketing gewinnt <i>Georg Bandarau, Geschäftsführer Stadtmarketing "Pro Magdeburg" e.V.</i></p> | <p>2 International Student Welcome Package Kooperationsprojekt des City Management Dresden e.V. und der TU Dresden <i>Tanja Terruli, Geschäftsführerin City Management Dresden e.V.</i></p> | <p>3 Erfolgspotenzial Stadtwissen als Profilierungschance für das Stadtmarketing Strategien und praktische Tools für die Stadtmarketingarbeit <i>Dr. Florian Birk, SG Artland (Q⁵)</i></p> |
| 12.00 – 13.15 | <p align="center">Mittagspause Begleitausstellung</p> | | |
| 13.15 – 13.45 | <p>4 Optik-Parcours Wetzlar Das Unternehmenscluster Optik kommt in die Innenstadt <i>Rainer Dietrich, Geschäftsführer Stadtmarketing-Wetzlar e.V.</i></p> | <p>5 Göttinger Woche Wissenschaft und Jugend 15 Jahre erfolgreiche Kooperation Wissenschaft / Stadt <i>Angelika Daamen, Bürgerforum Stadtmarketing, Göttingen</i></p> | <p>6 Teamintelligenz: Die stillen Wissensreserven der Stadtmarketing-Mitarbeiter Tools für laufende Verbesserungen in den Stadtmarketing-Organisationen <i>Frank Heinze, Heinze und Partner, Dortmund (Q⁵)</i></p> |

Änderungen vorbehalten

| | | | |
|------------------|---|--|--|
| 13.50 – 14.20 | 7 Leben und forschen in der Stadt der Wissenschaft 2011 Mainzer Ideen, Mainzer Netzwerke, Mainzer Wissenschaft <i>Klaus Hammer, Citymanager der Landeshauptstadt Mainz; Sabrina Kirchner, Projektkoordinatorin Stadt der Wissenschaft 2011</i> | 8 Studenten- und Wissenschaftsstadt Karlsruhe Neue Wege der Finanzierung durch eine Erstwohnsitzkampagne für Studenten <i>Christina Ochs und Norbert Käthler, Stadtmarketing Karlsruhe GmbH</i> | 9 Professionelles Netzwerken durch Customer- und Citizen-Relationship-Management Praktische Tools für die Stadtmarketing-Arbeit <i>Peter Lüscher, Die Etage GmbH, Recklinghausen (Q⁵)</i> |
| 14.20 – 14.45 | Kaffeepause Teilnehmer- und Begleitausstellung | | |
| 14.45 – 15.15 | 10 „Wenn einer eine Reise tut...“ - kann er manchmal auch Wissen(schaft) erleben Wissen als touristischer Inhalt <i>Jana Kürbis, Beraterin, CIMA Beratung + Management GmbH Lübeck</i> | 11 Talente von morgen - heute begeistern Beispiele für kommunale Strategien im Wettbewerb um Wissen <i>Dr. Rainer Lisowski, Stadt Oldenburg</i> | 12 Wissen findet Stadt Das Standortmagazin als Kommunikationslösung für erfolgreiches Wissenschaftsmarketing <i>Sirkka Jendis, Abteilungsleiterin Corporate Publishing, Tempus Corporate Verlag, Hamburg</i> |
| 15.20 – 15 50 | 13 Stadt der jungen Forscher Wie Wissenschaft für Schüler zum Thema in der Stadt wird <i>Atje Drexler, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart</i> | 14 Straße der Experimente Eine normale Straße wird zur Wissensmeile <i>Linda Beukemann, Projektbeauftragte, Mathematikum Gießen</i> | 15 Stadt-Wikis & Co.: Aufbereitung und Fortschreibung von Know-how für die „Organisation Stadt“ Potentiale und Praxis für die Entwicklung und Nutzung von Wikis als Stadtgedächtnis <i>Dr. Florian Birk, SG Artland (Q⁵)</i> |
| 15.50 - 16.00 | Verabschiedung und Ausblick <i>Michael Gerber, Bundesvorsitzender bcSD</i> | | |

Änderungen vorbehalten